

Ein Training elterlicher Unterstützungsstrategien in Familien mit hohem sozio-ökonomischen Status: Wie profitieren Eltern von reif- und frühgeborenen Kindern?

Gärtner, Vetter, Schäferling, Reuner & Hertel (2018b)

Frühgeborene haben ein erhöhtes Risiko hinsichtlich der Entwicklung der Selbstregulation. Es besteht ein starker Zusammenhang zwischen dem Co-Regulationsverhalten der Eltern (d.h. ein feinfühligem Umgang und die angemessene Unterstützung beim Spiel und Lernen) und der Selbstregulation von Kindern. Elternzentrierte Unterstützungsprogramme stellen daher einen vielversprechenden Weg dar, um den negativen Folgen einer Frühgeburt frühzeitig entgegenzuwirken.

Diese Publikation beschreibt die Überprüfung der Wirksamkeit eines präventiven Unterstützungsangebots für Eltern früh- und reifgeborener Kinder im (korrigierten) Alter von zwei Jahren. Basierend auf Daten des FILU-F Projekts wurden drei unterschiedliche Kursbedingungen miteinander verglichen: 1) Basiskurs: Unterstützungsstrategien beim Spiel und Lernen, 2) Kombi-Kurs: Feinfühligem Umgang und Unterstützungsstrategien, 3) Kontrollgruppe: Stressbewältigung. Im Vordergrund stand die Frage, wie sich die Einstellungen und Überzeugungen der Eltern durch den Kurs verändern. Dabei wurde auch die Selbstwirksamkeitserwartung der Eltern untersucht (also der Glaube in die eigene Fähigkeit, bestimmte Handlungen oder Anforderungen erfolgreich bewältigen zu können). Hierfür wurden die teilnehmenden Eltern vor und nach den Kursen befragt, in welchem Ausmaß die kindliche Selbstregulation unterstützt werden kann und welche Rolle sie als Eltern dabei einnehmen.

Die Auswertungen beruhen auf 87 Eltern reifgeborener und 35 Eltern frühgeborener Kinder. In allen drei Kursbedingungen wurde ein Anstieg in der elterlichen Selbstwirksamkeitserwartung berichtet. Nach dem Elternkurs waren die Eltern im Mittel stärker davon überzeugt, ihr Kind in Spiel- und Lernsituationen angemessen unterstützen zu können, als vor dem Kurs. Eltern des Kombi-Kurses zeigten zudem einen deutlich stärkeren Anstieg in ihrer Bewertung, dass Eltern eine bedeutsame Rolle für die Selbstregulation ihres Kindes spielen und diese positiv beeinflussen können, als Eltern des Stressbewältigungs-Kurses. Diese Ergebnisse wurden bei Eltern früh- und reifgeborener Kinder gefunden, sodass davon ausgegangen werden kann, dass beide Elterngruppen gleichermaßen von dem Angebot profitierten. Die Elternkurse stellen somit einen vielversprechenden Ansatz dar, um Eltern bei der Förderung der Selbstregulation ihrer Kinder zu unterstützen und so eventuellen Selbstregulationsproblemen frühzeitig entgegenzuwirken.

Gärtner, K. A., Vetter, V. C., Schäferling, M., Reuner, G. & Hertel, S. (2018b). Training of parental scaffolding in high-socio-economic status families: How do parents of full- and preterm-born toddlers benefit? *British Journal of Educational Psychology*, 88, 300-322. doi:10.1111/bjep.12218